

Kompaktwissen  
5. – 10. Klasse

**DUDEN**

# Latein

## Grammatik

**POCKET TEACHER 5 – 10**

Duden

Kompaktwissen  
5. – 10. Klasse

# Latein

## Grammatik

**Dudenverlag**  
Berlin

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Aussprache und Betonung</b>	8
<b>1 Die Nomen</b>	10
<b>1.1 Die Deklinationen</b>	10
Die a-Deklination	11
Die o-Deklination	12
Die e-Deklination	14
Die u-Deklination	15
Die i-Deklination, die konsonantische und die gemischte Deklination	15
<b>Lerncheck</b>	18
<b>1.2 Steigerung der Adjektive</b>	19
Deklination des Komparativs und des Superlativs	20
<b>1.3 Adverbien und ihre Steigerung</b>	21
Bildung der Adverbien	21
Steigerung der Adverbien	22
<b>Lerncheck</b>	24
<b>1.4 Pronomina</b>	25
Personalpronomina	25
Demonstrativpronomina	26
Possessivpronomina	28
Das Relativpronomen	29
Interrogativpronomina	29
Indefinitpronomina	30
<b>1.5 Zahlwörter</b>	31
Kardinalia und Ordinalia	31
<b>Lerncheck</b>	33

<b>2</b>	<b>Das Verb</b>	34
<b>2.1</b>	<b>Die Personalendungen</b>	36
<b>2.2</b>	<b>Präsens- und Perfektsystem</b>	37
	Das Präsenssystem	37
	Der Imperativ	37
	Bildung der Tempora und Modi	38
	1. Konjugation (Stamm auf a)	39
	2. Konjugation (Stamm auf e)	42
	3. Konjugation (Stamm auf i)	45
	4. Konjugation (Stamm auf Konsonant)	47
	5. Konjugation (Mischgruppe bzw. „Kurz-i“-Konjugation)	50
	Das Perfektsystem	52
	Stammformen	53
	Konjugation des Perfektsystems	54
	<b>Lerncheck</b>	59
<b>2.3</b>	<b>Die „unregelmäßigen“ Verben</b>	60
	Das Hilfsverb esse	60
	Das Verb posse	63
	Das Verb prodesse	64
	Die Verben velle, nolle, malle	64
	Das Verb ire	66
	Das Verb ferre	68
	Das Verb fieri	69
	<b>Lerncheck</b>	71
<b>2.4</b>	<b>Deponentien und Semideponentien</b>	72
	Deponentien	72
	Semideponentien	75
<b>2.5</b>	<b>Die Nominalformen des Verbs</b>	76
	Die Infinitive	76
	Die Partizipien	77
	Das Gerundium	79
	Das Gerundivum	80
	Das Supinum	81
	<b>Lerncheck</b>	82

<b>3 Satzlehre</b>	83
<b>3.1 Wortarten und Satzfunktionen</b>	83
Prädikat, Hilfsverb und Prädikatsnomen	85
Subjekt	87
Attribut	88
Adverbiale Bestimmung	89
Prädikativum	89
<b>Lerncheck</b>	90
<b>3.2 Kasusfunktionen</b>	91
Nominativ	91
Genitiv	91
Dativ	93
Akkusativ	95
Ablativ	97
Kasus bei Präpositionen	101
<b>Lerncheck</b>	103
<b>3.3 Nominalkonstruktionen</b>	104
Der Infinitiv als Subjekt und Objekt	104
Der Acl	105
Der Ncl	111
Das Partizip	112
Das Participium coniunctum	112
Der Ablativus absolutus	115
Gerundium und Gerundivum	119
Das Supinum	122
<b>Lerncheck</b>	123
<b>3.4 Hauptsätze</b>	124
Aussagesätze	128
Fragesätze	128
Wunsch- und Aufforderungssätze	130
<b>Lerncheck</b>	133

<b>3.5 Nebensätze</b>	134
Zeitverhältnisse	135
Abhängige Subjekt- und Objektsätze	139
Adverbiale Nebensätze	140
Relativsätze	147
Oratio obliqua (indirekte Rede)	150
<b>Lerncheck</b>	151
<b>4 Tipps für die Übersetzung</b>	152
<b>Stichwortverzeichnis</b>	157

Für die Partizipien sind verschiedene Abkürzungen in Gebrauch.

Dieser POCKET TEACHER verwendet PPP, PPA und PFA:

**PPP** = Partizip Perfekt Passiv

**PPA** = Partizip Präsens Aktiv

**PFA** = Partizip Futur Aktiv

# Vorwort

## **Liebe Schülerin, lieber Schüler!**

Der handliche **POCKET TEACHER** bringt dir viele Vorteile: Er informiert knapp und genau. Regeln, Erklärungen, Beispiele, Tabellen – alles ist übersichtlich geordnet und leicht verständlich.

Du kannst die gewünschten Infos am schnellsten über das Stichwortverzeichnis am Ende jedes Bandes finden. Stichwort vergessen? Dann schau am besten ins Inhaltsverzeichnis und suche im entsprechenden Kapitel nach dem Wort.

Im Text deines **POCKET TEACHERS** findest du viele farbige Pfeile. Sie verweisen auf andere Stellen im Buch.

**Lerncheck** Am Ende jedes Kapitels werden die wichtigsten Inhalte in einer Checkliste abgefragt. So kannst du dein Wissen schnell testen. Entdeckst du noch Lücken, dann gibt es hier Hinweise, welche Seiten du noch einmal genau lesen solltest.

Der **POCKET TEACHER Latein** erklärt die Grammatik, die du ab dem 1. Lernjahr brauchst. Er ist ein nützlicher Begleiter für alle Lernjahre und gibt – ganz nebenbei – viele Hinweise für eine gelungene Übersetzung lateinischer Texte.

Natürlich kann die **POCKET-TEACHER-Reihe** ausführliche Schulbücher mit Übungen und Beispielen nicht ersetzen. Das soll sie auch nicht. Sie ist deine Lernhilfebibliothek für alle Gelegenheiten, besonders für Hausaufgaben oder für die Vorbereitung auf Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen.

# Aussprache und Betonung

## Aussprache

Wie du sicher schon gemerkt hast, ist das lateinische Alphabet dem deutschen sehr ähnlich. Die klassische Aussprache des Lateinischen (die des ersten Jahrhunderts vor Christus) weicht von der deutschen in einigen Fällen jedoch ab. Hier die wichtigsten Ausspracheregeln:

- c spricht man immer wie **k** aus, auch vor e und i. Der Redner und Politiker Cicero spricht sich also *Kikero*.
- i spricht man vor einem Vokal fast immer als **j** (wie bei iam – schon) oder **ij** (wie bei etiam – auch), zwischen Konsonanten jedoch als einfaches **i** (wie bei amīcus – der Freund).
- s wird immer **scharf** gesprochen, nie als sch. Das Wort stare (stehen) spricht sich also *s-tare*.
- ti wird immer **ti**, nicht **zi** gesprochen. Das Wort ratiō (die Vernunft) spricht sich also *rat-i-o*.
- v wird immer als **w** gesprochen. Das Wort vīvere (leben) spricht sich also *wiwere*.

## Betonung

### BEISPIEL

Puella aquam frigidam nōn timet.

Das Mädchen fürchtet das kalte Wasser nicht.

Die folgende **Grundregel** solltest du dir gut einprägen:

Bei lateinischen Wörtern wird immer die drittletzte oder die vorletzte Silbe betont, die vorletzte aber nur dann, wenn sie lang ist.

Auf **zweisilbige** Wörter lässt sich diese Regel sehr einfach anwenden: Die erste Silbe ist zugleich die vorletzte und muss daher betont werden (stātīm – sofort, sēmpēr – immer).

Bei **drei- und mehrsilbigen** Wörtern musst du herausfinden, ob die vorletzte Silbe lang ist (und damit betont wird).

Dies ist der Fall

- a** bei **naturalen** Silben: Naturlange Silben sind im Wörterbuch durch einen Längenstrich gekennzeichnet, Doppellaute (Diphthonge) sind immer lang.

### BEISPIELE

nātūra – die Natur

sāeculum – das Zeitalter

- b** bei **positionslangen** Silben: Auf einen Vokal folgen zwei oder mehr Konsonanten. Die Konsonanten **l** und **r** an **zweiter** Stelle bewirken allerdings nicht immer eine Positionslänge.

### BEISPIELE

fenéstra – das Fenster

ténebrae – die Dunkelheit

# 1 Die Nomen

## 1.1 Die Deklinationen

Die lateinischen Nomina bestehen grundsätzlich aus zwei Teilen, einem bedeutungstragenden Teil (Wortstamm) und einem grammatisch wichtigen Teil (Endung), der auf den Kasus, den Numerus und das Genus hinweist.

Im Lateinischen werden die Deklinationen nach der Endung des Wortstammes benannt. So gibt es die a-, o-, e-, u- und i-Deklination, deren Stamm auf diese Vokale endet. Bei der konsonantischen Deklination endet der Stamm auf verschiedene Konsonanten.

Im Gegensatz zum Deutschen kennt das Lateinische keinen Artikel. Du musst daher jeweils nach dem Zusammenhang entscheiden, ob du für die Übersetzung einen bestimmten oder unbestimmten Artikel wählst.

### BEISPIEL

Amīcum expectāmus.

Wir erwarten **den** Freund.  
Wir erwarten **einen** Freund.

**LERN TIPPS** Zunächst solltest du dir einige Grundregeln der Formenbildung bei den Deklinationen einprägen. Das vereinfacht das Lernen erheblich, da es viel „Kleinarbeit“ erspart!

- Der **Vokativ** ist in allen Deklinationen mit dem Nominativ formengleich und wird daher bei der Auflistung der Deklinationen nicht gesondert erwähnt (Ausnahme: o-Deklination).

- Bei allen **Neutra** sind im Singular und Plural der Nominativ und der Akkusativ jeweils formgleich. Im Plural enden beide Fälle immer auf **-a**.
- Zu welcher Deklination ein Wort gehört, zeigt sich oft nicht am Nominativ, sondern erst am **Genitiv**. Deshalb ist es wichtig, bei den Nomina neben dem Geschlecht immer auch den Genitiv mitzulernen!

1

**BEISPIEL** arx, arcis f. – die Burg (Stamm: arc-)

- Der **Akkusativ Singular** endet bei den Maskulina und Feminina immer auf **-m**, bei den Neutra ist er gleich dem Nominativ.
- Der **Dativ Plural** und der **Ablativ Plural** enden bei allen Deklinationen formgleich entweder auf **-īs** oder **-ibus/-bus**.
- Der **Ablativ Singular** endet bei den vokalischen Deklinationen immer auf dem lang gesprochenen Stammvokal. Der Ablativ Singular von *causa* (a-Deklination) lautet also *causā*, von *portus* (u-Deklination) *portū* usw.
- Wichtig: Die **Längenstriche** über den Endungen musst du mitlernen! Erstens kannst du das Wort nur so korrekt aussprechen, zweitens lassen sich manche Endungen nur durch die Quantität (d.h. Länge oder Kürze eines Vokals) unterscheiden.

## Die a-Deklination

*causa, causae* f. – der/ein Grund (Stamm: *causa-*)

	Singular		Plural	
Nom.	<i>causa</i>	der Grund	<i>causae</i>	die Gründe
Gen.	<i>causae</i>	des Grundes	<i>causārum</i>	der Gründe
Dat.	<i>causae</i>	dem Grund	<i>causīs</i>	den Gründen
Akk.	<i>causam</i>	den Grund	<i>causās</i>	die Gründe
Abl.	<i>causā</i>	siehe Anm.	<i>causīs</i>	siehe Anm.

**BEACHT** Als Hilfestellung haben wir bei der a-Deklination eine deutsche Übersetzung hinzugefügt, die sich auf alle folgenden Deklinationstabellen übertragen lässt. Für den **Ablativ** gibt es je nach Kontext viele Übersetzungsmöglichkeiten (➔ S. 97).

Substantive der a-Deklination sind Feminina.

Ausnahme: Personen behalten das natürliche Geschlecht.

### BEISPIELE

incola, ae m. – **der** Einwohner

poēta, ae m. – **der** Dichter

### Die o-Deklination

amīcus, amīcī m. – der/ein Freund (Stamm: amīco-)

dōnum, dōnī n. – das/ein Geschenk (Stamm dōno-)

	Singular	Plural	Singular	Plural
Nom.	amīcus	amīcī	dōnum	dōna
Gen.	amīcī	amīcōrum	dōnī	dōnōrum
Dat.	amīcō	amīcīs	dōnō	dōnīs
Akk.	amīcum	amīcōs	dōnum	dōna
Abl.	amīcō	amīcīs	dōnō	dōnīs

Die Substantive auf -um sind alle Neutra, die auf -us sind in der Regel Maskulina.

### BEACHT

**a** Ausnahmen bilden einige Länder- und Städtenamen (Aegyptus, ī f., Corinthus, ī f.) und humus, ī f. – der Boden.

**b** Einige Substantive enden im Nom. Sing. auf -er: puer, puerī usw. – der Junge (Stamm: puer-) magister, magistrī usw. – der Lehrer (Stamm: magistr-)

Ebenfalls zur o-Deklination gehört vir, virī m. – der Mann.

**LERNTIPP** Der **Vokativ Singular** endet in der o-Deklination (und nur hier!) anders als der Nominativ Singular auf -e (domine! – Herr!), bei Namen auf -ius auf -ī (Lūcī! – Lucius!). Zu meus filius lautet der Vokativ mī fili!

1

### Adjektive der a- und o-Deklination

Die Endungen dieser Adjektive stimmen mit den Endungen der Substantive überein (philosophus clārus – der berühmte Philosoph).

clārus, a, um – berühmt

Singular			
	mask.	fem.	neutr.
Nom.	clārus	clāra	clārum
Gen.	clārī	clārae	clārī
Dat.	clārō	clārae	clārō
Akk.	clārum	clāram	clārum
Abl.	clārō	clārā	clārō

Plural			
	mask.	fem.	neutr.
Nom.	clārī	clārae	clāra
Gen.	clārōrum	clārārum	clārōrum
Dat.	clārīs		
Akk.	clārōs	clārās	clāra
Abl.	clārīs		

**BEACHTÉ** Ebenso wie bei den Substantiven enden einige Adjektive im Nominativ Singular Maskulinum auf **-er**, bilden alle übrigen Formen aber regelmäßig. Wie bei den Substantiven auf **-er** behalten einige das e vor dem r in allen Kasus bei, andere stoßen es – außer im Nominativ Singular – ab.

### BEISPIELE

liber, libera, liberum – frei

pulcher, pulchra, pulchrum – schön

### Die e-Deklination

rēs, rei f. – die/eine Sache (Stamm: rē-)

	Singular	Plural
Nom.	rēs	rēs
Gen.	rei	rērum
Dat.	rei	rēbus
Akk.	rem	rēs
Abl.	rē	rēbus

Substantive der e-Deklination sind **Feminina**.

**BEACHTÉ** Nur die Wörter **dīēs** (der Tag) und **merīdīēs** (der Mittag) sind Maskulina, in der Bedeutung „Termin“ ist auch das Wort **dīēs** Femininum.

## Die u-Deklination

portus, ūs m. – der/ein Hafen (Stamm: portū-)

	Singular	Plural
Nom.	portus	portūs
Gen.	portūs	portuum
Dat.	portūi	portibus
Akk.	portum	portūs
Abl.	portū	portibus

1

Substantive der u-Deklination sind in der Regel **Maskulina**.

**BEACHT E** **Feminina** sind manus, ūs (die Hand) und domus, ūs (das Haus) mit dem Ablativ Singular domō und dem Akkusativ Plural domōs. Neutrum ist cornū, ūs (das Horn).

## Die i-Deklination, die konsonantische und die gemischte Deklination

Während der Wortstamm bei Substantiven der **i-Deklination** wie bei den bisher behandelten Deklinationen auf einen Vokal endet, haben die Substantive der **konsonantischen Deklination** Konsonanten als Stammauslaut.

Bei der **gemischten Deklination** stammen die Endungen im Singular aus der konsonantischen, im Plural aus der i-Deklination (vgl. die gleich starken Schattierungen in den Tabellen).

### Formenbildung der drei Deklinationen

- a** Konsonantische Deklination:  
ōrātor, ōrātōris m. – der/ein Redner (Stamm: ōrātor-)
- b** Gemischte Deklination:  
cīvis, cīvis m. – der/ein Bürger (Stamm: cīvi-)
- c** i-Deklination:  
turris, turris f. – der/ein Turm (Stamm: turri-)